

29. Oktober 2007

25 Jahre Marktgemeinde Kaltenleutgeben

Pröll: Bevölkerung zeigt Liebe zur Heimat

„Im Umgang mit der Geschichte zeigt sich die Liebe zur Heimat.“ Mit diesen Worten würdigte gestern, 28. Oktober, Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll die Bevölkerung von Kaltenleutgeben (Bezirk Mödling) anlässlich des Jubiläums „25 Jahre Markterhebung“. Die NÖ Landesregierung hat die Gemeinde Kaltenleutgeben 1982 zur Marktgemeinde erhoben. Seither entwickelte sich diese Kommune sehr rasch: Besonders stolz ist Kaltenleutgeben u. a. auf die in den letzten Jahren fertig gestellte Abwasser- und Fäkalentsorgung, den Neubau des Sicherheitszentrums und des Kinderhorts, die Generalsanierung der Volksschule sowie die Errichtung einiger neuer Wohnhäuser.

Für den Landeshauptmann tragen Materialismus und Technikgläubigkeit vielfach dazu bei, dass der Kontakt miteinander heute immer unpersönlicher wird. Das persönliche Gespräch von Mensch zu Mensch könne aber durch nichts ersetzt werden, so Pröll. In diesem Zusammenhang sei gerade das dörfliche Leben in den Kommunen nicht nur eine unverzichtbare Säule in der Entwicklung des Bundeslandes Niederösterreich, sondern vielmehr ein Symbol dafür, wie sehr die Menschen in ihren Orten verwurzelt sind.

Die Festveranstaltung zeige laut Pröll auch die ungeheure Bandbreite der Vereine in Kaltenleutgeben auf, die von Feuerwehr, Rettungsorganisation und Musikverein bis zu Sportklub und Kulturvereinigung reicht. Bei aller Verschiedenheit verbinde die Vereinsmitglieder „Heimatliebe, Gemeinsinn, Traditionsbewusstsein, Engagement und Idealismus“. Auf dem Weg in die Zukunft komme es jetzt darauf an, diese Gemeinsamkeit nie mehr aufzugeben und an die nächsten Generationen weiterzugeben, so Pröll abschließend.

„Ein Land ist nur so gut, wie es seine Gemeinden sind“, meinte Landeshauptmannstellvertreterin Heidemaria Onodi. Kaltenleutgeben zeichne sich besonders durch eine gute Wohninfrastruktur, durch die Nähe zu Wien, aber auch durch die zentrale Lage im Wienerwald aus. Die überdurchschnittliche Bevölkerungszunahme in den letzten Jahren zeige, dass auch die Bürger dies zu schätzen wissen.